

Geschätzte CineastInnen,

der Tag der Arbeit ist vorüber und mit diesem ein langes Wochenende, Zeit also für den neuen Film-Newsletter! Auf Nachfrage schicke ich diesen nun über die ZO-Info-Liste und nicht mehr nur über die Sino-Info.

In der Reihe „Aktuelle Filmfestivals“ habe ich freundlicherweise durch die Einsendung einer Leserin einen Tipp bezüglich des 2015 Chinese Visual Festivals, welches seit 2011 besteht, erhalten. Wer spontan nach London fliegen möchte, kann dort ab morgen am King's College, dem Chelsea College of Arts und anderen renommierten Häusern ein zweiwöchiges Festival erleben, welches sich ausschließlich mit chinesischer/taiwanischer Videokunst und Filmen beschäftigt. Das Festival beginnt mit die Dokumentation The Last Moose of Aoluguya (犴达罕) des Regisseurs Gu Tao 顾桃 über das Schicksal der Elche in Heilongjiang und der Jäger, die sich von Ihnen ernährten. Durch Prozesse der Modernisierung verschwanden sowohl die Tiere als auch die Jäger in der Ausübung ihres Berufs, nicht aber als Menschen. Den Abschluss des Festivals bildet der Film Meeting Dr. Sun 行動代號: 孫中山, eine Komödie aus Taiwan aus dem Jahr 2014, die auch bei uns schon als „zu bestellen“ vorgemerkt wurde. Diese handelt von dem Versuch einer Schülergang, eine Sun Yat-sen-Statue zu stellen, um ihre Schulgebühren bezahlen zu können. Ansonsten dominieren Kurzfilme bei diesem Festival. Alle weiteren Informationen finden sich hier: <http://chinesevisualfestival.org/>.

Deutlich größer und spektakulärer bezüglich des Starkaufkommens ist natürlich das 5. Beijing Film Festival (BIFF). Ein Artikel, der gewisse Entwicklungen auf dem Festival kritisch hinterfragt, findet sich hier: <http://thepeninsulaqatar.com/news/asia/335471/china-culture-drive-pushes-out-indie-films>.

Die Empfänger der Tiantan Awards finden sich auf der Webseite des Festivals <http://www.bjiff.com>, wobei die sehr internationale Gewinnerschar ins Auge fällt. Den Preis für die beste Regie erhielt Wolf Totem, eine chinesisch-französische Koproduktion von Jean-Jacques Annaud (<https://www.youtube.com/watch?v=Li5EP6T--Pg>).

Ich möchte an dieser Stelle kurz auf die Fernsehmitschnitte eingehen, die wie gerade verstärkt katalogisiert und inventarisiert werden. Viele Dokus sind eher für ein allgemeines Publikum gemacht und bieten für das Fachpublikum maximal eine kurzweilige Abwechslung. Recht abenteuerlich ist mitunter auch die Aussprache chinesischer Personen-, Dynastie- und Städtenamen. Dies geschieht jedoch durch Sprecher, die alle Sorten von Dokumentarfilmen sprechen, nicht notwendigerweise sagt dies etwas über die Qualität des Films auch, auch wenn es doch ärgerlich bleibt. Ein weiteres Merkmal ist, dass die Mehrzahl der Dokumentationen sich auf die moderne Ära bezieht oder sich an allgemeinen historischen Abrissen versucht.

Vor Kurzem bin ich jedoch auf eine Doku gestoßen, die eine tolle Anknüpfung an den Vortrag kürzlich von Prof. Gideon Shelach von der Hebrew University of Jerusalem bietet. In der Sendung Terra X aus dem Jahr 2013 wurden viele der Themen aufgegriffen, die von Prof. Shelach über die Frage des ersten Austauschs zwischen dem Westen und China, in welche Richtung dieser vollzogen wurde und wie man diesen rekonstruieren könnte, gesprochen. Dabei wurde chinesischen Historikern und dem deutschen Kunsthistoriker Lukas Nickel großer Raum für ihre Überlegungen gegeben. Um dem Ganzen ein wenig Spannung zu geben, wurde recht martialische Musik und ein populärer Titel ausgesucht sowie die deutsche Synchronstimme von Brad Pitt verpflichtet, das ändert aber am Ende nichts an dem recht informativen Beitrag an sich. Unter „Terra X – Schatzjagd an der Seidenstraße“ werdet ihr bei Youtube fündig, wie es überhaupt sehr viele der von archivierten Titel zumindest temporär beim Videoportal der Google Inc. zu sehen gibt.

Wer sich in diesem Monat einen langen China-Tag vor dem Fernseher machen möchte, kann sich den 15. Mai auswählen, bei dem es von früh bis spät auf 3Sat Sendungen zu China gibt. Der Abschluss des Tages markiert der Spielfilm „Die Kinder der Seidenstraße“ von Roger Spottiswoode,

der sich schon häufiger an politischen und historischen Stoffen versucht hat und beschäftigt sich mit einer sehr spannenden, wahren Begebenheit.

TV-Bestellungen Mai 2015

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil
Dienstag	05.05.2015	7:45	8:15	ZDF Kultur	Deutschland süß-sauer: Chinesische Firmen auf dem Vormarsch	1 von 1
Mittwoch	06.05.2015	15:55	16:20	Arte	Entdeckungsreisen ans Ende der Welt: Mongolei - Vom Gebirge zur Steppe	1 von 1
Mittwoch	06.05.2015	16:20	17:00	Arte	Die gefährlichsten Schulwege der Welt: Mongolei	1 von 1
Donnerstag	14.05.2015	7:50	8:20	ZDF Kultur	Makro: Aufsteiger Korea	1 von 1
Freitag	15.05.2015	6:45	7:30	Phoenix	Weiden, Wüsten, Wolkenkratzer: Unterwegs in der Inneren Mongolei	1 von 1
Freitag	15.05.2015	09:30	14:20	3sat	Seidenstraße - Von Venedig nach Xi'an	1 bis 7
Freitag	15.05.2015	16:35	19:30	3sat	Die Marco-Polo-Fährte: Von der Türkei nach Teheran	1 bis 4
Freitag	15.05.2015	20:15	22:05	3sat	Die Kinder der Seidenstraße	1 von 1
Montag	18.05.2015	15:50	16:35	Arte	Im Reich der chinesischen Kampfgrillen	1 von 1
Dienstag	19.05.2015	16:15	17:00	Arte	Himmel über Peking: Die Taubenzüchter der Altstadt	1 von 1
Dienstag	19.05.2015	22:10	23:15	Arte	Kim Jong Un - Hautnah	1 von 1
Donnerstag	21.05.2015	18:45	19:30	ZDFinfo	Geburt einer Weltmacht: Wie Chinas Aufstieg begann	1 von 1
Samstag	30.05.2015	16:30	17:00	ARD	14 Tage China: Dorfalltag hautnah	1 von 1
Sonntag	31.05.2015	11:15	12:00	ZDFinfo	Guge - Das vergessene Königreich von Tibet	1 von 1

(die ersten drei Filmberichte finden sich bei youtube und der Arte Mediathek)

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich einen sonnigen Wonnemonat und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Oliver Schulz